



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **SÖDER UND FÜRACKER: NEUE ZENTRALE REISEKOSTENSTELLE STARTET AM 1. JULI 2017 – Start in Weiden – Umzug nach Vohenstrauß in 2018**

SÖDER UND FÜRACKER: NEUE ZENTRALE REISEKOSTENSTELLE STARTET AM 1. JULI 2017 – Start in Weiden – Umzug nach Vohenstrauß in 2018

7. Juni 2017

Vohenstrauß erhält im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerung“ im Endausbau 40 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze mit der Einrichtung einer zentralen Reisekostenstelle für den Freistaat Bayern. „Am 1. Juli startet die neue Behörde mit der Arbeit – allerdings zunächst in Weiden“, kündigten Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder und Finanzstaatssekretär Albert Füracker an. Bereits seit Anfang Mai werden beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Regensburg, fünf Mitarbeiter für ihre neue Tätigkeit umfassend geschult. Da am vorgesehenen Dienstgebäude in Vohenstrauß noch Umbaumaßnahmen erforderlich sind, wird die Reiseservicestelle zunächst am Standort Weiden in der dortigen Reisekostenabrechnungsstelle angesiedelt. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 soll dann zusammen mit der Übernahme weiterer Dienststellen und zusätzlichem Personal der Umzug nach Vohenstrauß erfolgen. Für die Reiseservicestelle wird das ehemalige Amtsgerichtsgebäude in der Pfarrgasse 18 in Vohenstrauß umgebaut. „Damit wird die Infrastruktur der nördlichen Oberpfalz nachhaltig gestärkt“, betonte Füracker.

„Wir sind mit der Umsetzung der Behördenverlagerung voll auf Kurs. In ganz Bayern wird engagiert und motiviert gearbeitet“, betonte Söder. Im Zuge des Konzepts „Heimatstrategie, Regionalisierung von Verwaltung“ entsteht in Vohenstrauß eine zentrale Servicestelle für die Abwicklung und Abrechnung der Dienstreisen der Beschäftigten des Freistaats Bayern. Zum Start Anfang Juli werden zunächst die bisher dezentral bearbeiteten Dienstreiseaufgaben des Landesamtes für Steuern sowie des Landesamtes für Finanzen auf die neue Einrichtung übertragen.

2015 beginnt die größte Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen der letzten Jahrzehnte. Alle Regierungsbezirke Bayerns profitieren von der Verlagerung von insgesamt mehr als 50 Behörden mit 3.155 Personen. „Ein wuchtiges Signal für die Entwicklung des Landes“, hob Füracker hervor. Die Oberpfalz erhält 374 Arbeitsplätze, davon der Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab 100 Beschäftigte. 40 Arbeitsplätze davon kommen nach Vohenstrauß.

